



Betreutes Wohnen

Checkliste zum passenden Wohnangebot

- > Machen Sie möglichst frühzeitig und altersgemäß in Gesprächen mit dem Menschen mit Behinderung Wohnen und Ausziehen offen zu einem Thema.
- > Sprechen sie darüber auch mit anderen Angehörigen.
- > Klären Sie frühzeitig mit dem Menschen mit Behinderung ab, was er überhaupt möchte und welchen Unterstützungsbedarf er wünscht.
- > Je stärker die Beeinträchtigung, umso stärker müssen Angehörige in eine Stellvertreterrolle schlüpfen.
- > Erkundigen Sie (Mensch mit Behinderung und Angehörige) sich, welche Angebote es in ihrer Region oder auch überregional gibt, die ihren Wünschen am ehesten entsprechen. Informationsquellen können neben dem Internet, auch Beratungsstellen bei Kommunen (Behindertenbeauftragte), Verbänden oder die Anbieter selbst sein. Zukünftig soll es überall unabhängige Teilhabeberatungsstellen geben.
- > Lernen Sie diese Angebote durch „eigene Erfahrung“ kennen. Dabei geben Konzeptionen und Leitbilder wichtige Anhaltspunkte, bei Wohnheimen auch die Gebäude selbst Die Mitarbeiter der Anbieter sind jedoch die entscheidenden Personen für ein gutes Gelingen.
- > Sprechen Sie auch mit mehreren Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, die das gewünschte Angebot schon nutzen.
- > Klären Sie mit dem möglichen Anbieter wichtige Fragen ab: Wie schnell könnte eine Unterstützung umgesetzt werden?
- > Gibt es Wartelisten oder eine Liste für Interessenten?
- > Welche Unterlagen sollten abgegeben werden?
- > Wenn Sie kein passendes Angebot finden, nehmen Sie das Heft selbst in die Hand. Suchen Sie Partner, Unterstützer und Fachleute, um gemeinsam innovative Lösungen zu finden.